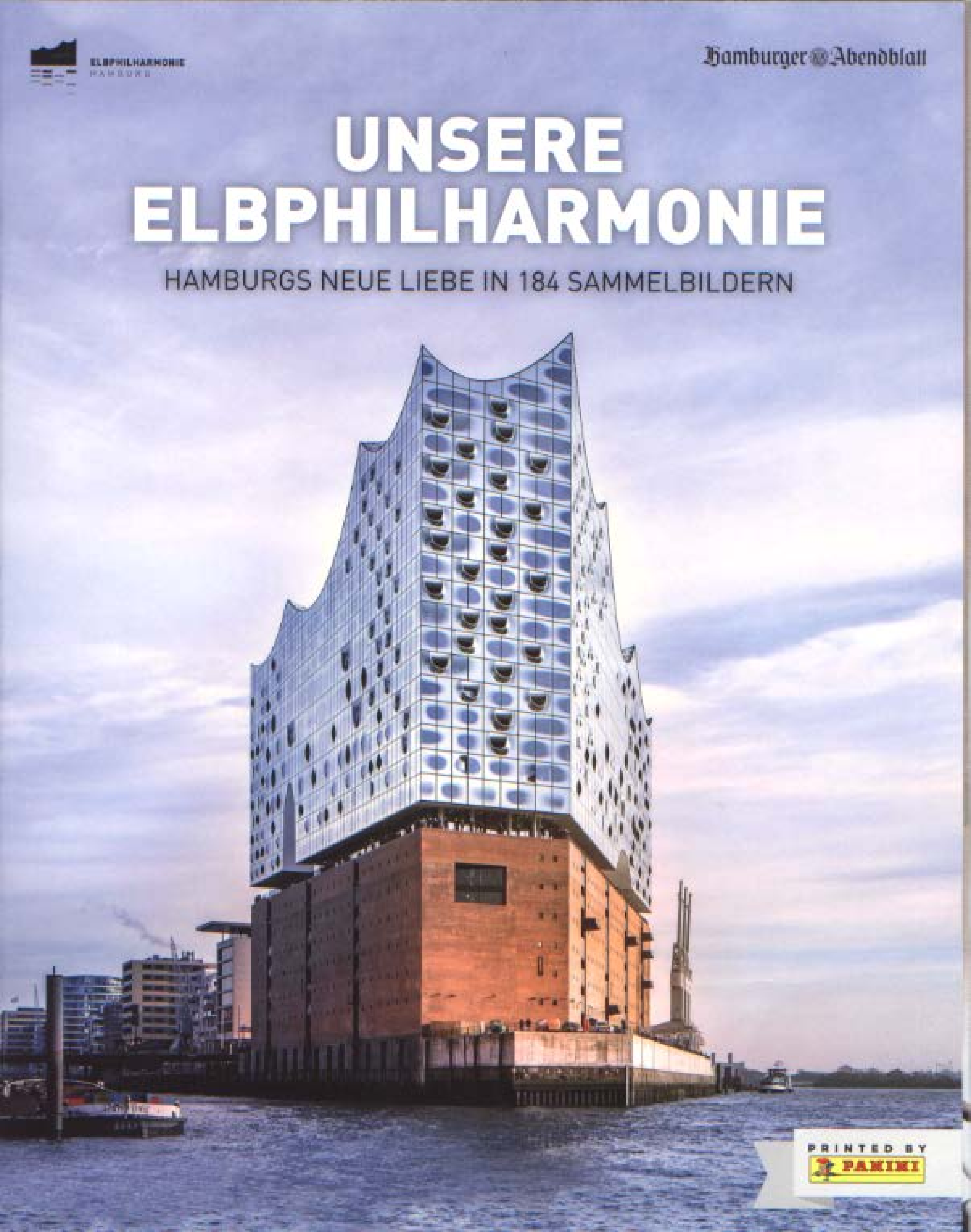
ELBPHILHARMONIE HAMBURG

Hamburger Abendblatt

UNSERE ELBPHILHARMONIE

HAMBURGS NEUE LIEBE IN 184 SAMMELBILDERN



PRINTED BY PANINI

HPA Hamburg Port Authority

MITTEN IM HAFEN, DEM „TOR ZUR WELT" erhebt sich die Elbphilharmonie. Hier schlägt nicht nur das musikalische, sondern auch das wirtschaftliche Herz der Hansestadt. Unter dem Motto „WIR MACHEN HAFEN" kümmert sich die Hamburg Port Authority (HPA) um das gesamte Hafenmanagement. Entstanden aus verschiedenen Hamburger Behörden, verantwortet sie seit 2005 unter anderem die wasser- und landseitige Infrastruktur, steigert die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Hafen, plant und führt Bauprojekte durch und übernimmt das Immobilienmanagement.
Die HPA verbindet Effizienz und Umweltbewusstsein, nicht zuletzt dank dem Einsatz neuster Technologien und zukunftsweisender Projekte wie smartPORT.





DIE HAMBURG PORT AUTHORITY

RUND 1800 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER arbeiten bei der HPA für das Ziel, die Position als führender Warenumschlagplatz in Deutschland zu halten und auszubauen.



DIE RETHEKLAPPBRÜCKE

DIE NEUE RETHEKLAPPBRÜCKE ist die größte ihrer Art in Europa. Sie ersetzt die alte Hubbrücke von 1934 und ermöglicht dem Schienen- und Straßenverkehr, gleichzeitig auf je einer Doppelklappe die Rethe zu überqueren.



DIE NAUTISCHE ZENTRALE

RUND UM DIE UHR BESETZT: Die Nautische Zentrale auf dem Seemannshöft ist für die Überwachung sowie die Regelung des Schiffsverkehrs im Hafengebiet zuständig.

HERZLICH WILLKOMMEN

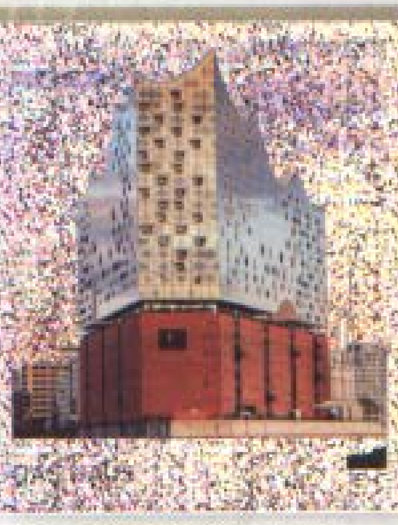
Weltpremiere für die Elbphilharmonie: Hamburgs neues Wahrzeichen zum Sammeln, Tauschen und Kleben!

NOCH NIE in der langen Geschichte der Panini-Sammelalben hat es ein eigenes Album für ein Gebäude gegeben. Aber die Elbphilharmonie ist ja auch nicht irgendein Haus, sondern das neue Wahrzeichen der Hansestadt – und die neue große Liebe fast aller Hamburgerinnen und Hamburger. Entdecken Sie das vielleicht außergewöhnlichste Konzerthaus der Welt mit all seinen faszinierenden Seiten in diesem Album – und auf 184 original Panini-Stickern. Das *Hamburger Abendblatt* und die *Elbphilharmonie* wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

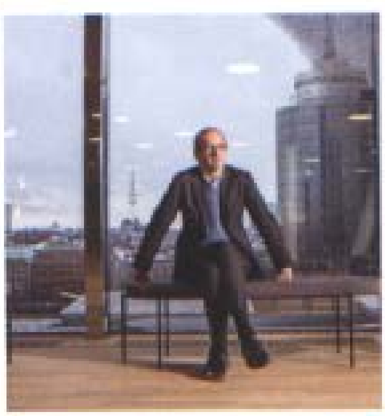


ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

DIE MARKANTE Wellenform des Dachs prägt Hamburgs Silhouette – und natürlich das Logo des Konzerthauses.



DIE ELBPHILHARMONIE reckt sich silbern glänzend 110 Meter hoch in den Hamburger Himmel.



DER INTENDANT

CHRISTOPH LIEBEN-SEUTTER ist seit dem 1. September 2007 Generalintendant von Elbphilharmonie und Laeiszhalle.

Fotos: Michael Zapf, Mariano Hernandez, Elbphilharmonie, Roland Magunia; Cover-Foto: Thies Rätzke

IMPRESSUM Verlag: One XL GmbH, Alexander Böker, Oliver Wurm **Verlagsleitung, V.i.S.d.P.:** Alexander Böker, Oliver Wurm **Redaktion:** Hamburger Abendblatt, Berndt Röttger (Text), Bernhard von Neithen (Fotos) **Artdirektion:** Neubau Design, Flo Sakowski **Gesamtleitung Hamburger Abendblatt Marketing & Events:** Vivian Hecker **Druck:** Printed by Panini S.p.A., Modena **Vermarktung:** Hamburger Abendblatt, Immo Riege **Vertrieb:** Stella Distribution GmbH, Überseering 10a, 22297 Hamburg **Reproduktion:** Fire dept. Innovative Mediengestaltung GmbH, Hamburg **© für alle Beiträge** bei Juststickit GbR, Schanzenstraße 36, 20357 Hamburg **E-Mail** info@juststickit.de **Fotonachweise** im Seitensturz **Elbphilharmonie ist eine Marke der Freien und Hansestadt Hamburg.**



1875

IN SEINER ERSTEN AUSFÜHRUNG wird der Kaispeicher A 1875 durch Johannes Dalmann erbaut und zu Ehren Wilhelms I. auch Kaiserspeicher genannt. Der Zeitball auf dem Turm ist weithin sichtbar und gibt den Takt im Hafen vor. Bis 1934 fällt er täglich um 12 Uhr mittags.



DER NEUE KAISPEICHER A wird nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg nach Plänen von Werner Kallmorgen auf 1111 Betonpfählen erbaut.



26. JUNI 2003

ALEXANDER GÉRARD UND JANA MARKO haben wir die Idee zu verdanken. Die Kunsthistorikerin und der Projektentwickler mit gutem Draht zu den Basler Weltklasse-Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron stellen 2003 das Projekt in der Laeiszhalle vor.



VOM KAISPEICHER ...

Wo heute Hamburgs neues Wahrzeichen strahlt, entstand vor mehr als 140 Jahren der erste Kaispeicher. Vom Kaffeelager bis zum Haus der Musik war es ein langer Weg.



2. APRIL 2007

BÜRGERMEISTER Ole von Beust (CDU, Mitte) legt den Grundstein. Damit beginnt der Bau der Elbphilharmonie offiziell.



MÄRZ 2008

DER KAISPEICHER ist komplett entkernt. Um das Gewicht des Neubaus zu tragen, werden 650 weitere Betonpfähle 15 Meter tief in den Grund gerammt.



SEPTEMBER 2008

DER NEUBAU im Inneren wächst langsam bis zur Höhe der alten Backsteinfassade heran. Bereits am 13. Dezember erreichen die Bauarbeiten die Plaza-Ebene im achten Obergeschoss.



KAKAO UND KAFFEE aus Übersee wurden im Kaispeicher A gelagert, nachdem sie mit großen Portalkränen von den Schiffen gelöscht wurden.

FAST 17 JAHRE vergingen zwischen der ersten Idee für den Bau eines Konzerthauses auf dem ehemaligen Kaffee- und Kakaospeicher bis zur Eröffnung des neuen Hamburger Wahrzeichens. Am 31. Oktober 2001 schlug Alexander Gérards Projektpartner Patrick Taylor dem Hamburger Bürgermeister Ole von Beust (CDU) den Umbau vor. Am 11. Januar 2017 wurde die Elbphilharmonie – nach vielen Terminverschiebungen, Kostenerhöhungen, aber auch technischen Meisterleistungen – feierlich von Bundespräsident Joachim Gauck eröffnet.



16. DEZEMBER 2009

DAS ERSTE ELEMENT der Glasfassade wird eingesetzt. Die Scheiben haben ein individuelles Siebdruck-Punktmuster. Die grauen Punkte sollen die Intensität der Sonneneinstrahlung mindern. Zusätzlich haben die Glaselemente eine Chromverspiegelung erhalten.



28. MAI 2010

DAS RICHTFEST wird mehr als drei Jahre nach der Grundsteinlegung auf der Plaza gefeiert – begleitet von Protesten vor dem Gebäude.



JULI 2010

DER GROSSE SAAL im Rohbau. Er erstreckt sich vom 12. bis zum 17. Stockwerk und hat eine Länge von 40 Metern (Nord-Süd) bzw. 50 Metern (Ost-West). Vom Podium bis zur Deckenspitze sind es 25 Meter. Obwohl der Saal 2100 Zuschauer fasst, wirkt er erstaunlich kompakt.



2010

DIE ARCHITEKTEN im Rohbau des Großen Saals: Jacques Herzog, Ascan Mergenthaler und Pierre de Meuron von Herzog & de Meuron (von links).



3[illegible]. JANUAR 201[illegible]

DAS LETZTE ELEMENT der Glasfassade wird angebracht – drei Jahre später als ursprünglich geplant. Die Glasfassade hat eine Fläche von 16.000 Quadratmetern. Das entspricht etwa der Fläche von 3830 Tischtennisplatten.



12. JANUAR 2015

BÜRGERMEISTER OLAF SCHOLZ (SPD) und Kultursenatorin Barbara Kisseler verkünden den Eröffnungstermin der Elbphilharmonie: Es soll der 11. Januar 2017 werden. Barbara Kisseler erlebt den Termin nicht mehr. Sie stirbt am 7. Oktober 2016.



14. JULI 2015

DER LETZTE BAUKRAN wird abgebaut, nach sieben Jahren Standzeit. Ein gewaltiger Mobilkran auf einer Hubinsel übernimmt diese Arbeit.



4. NOVEMBER 2016

DIE PLAZA wird der Öffentlichkeit übergeben. Der Platz in 37 Metern Höhe ist 4000 Quadratmeter groß und mit 188.000 Ziegeln ausgelegt.



11. JANUAR 2017

DIE ELBPHILHARMONIE wird feierlich eröffnet. Bundespräsident Joachim Gauck hält die Rede, und das NDR Elbphilharmonie Orchester spielt unter anderem eine Uraufführung von Wolfgang Rihm.

... ZUM KONZERTHAUS



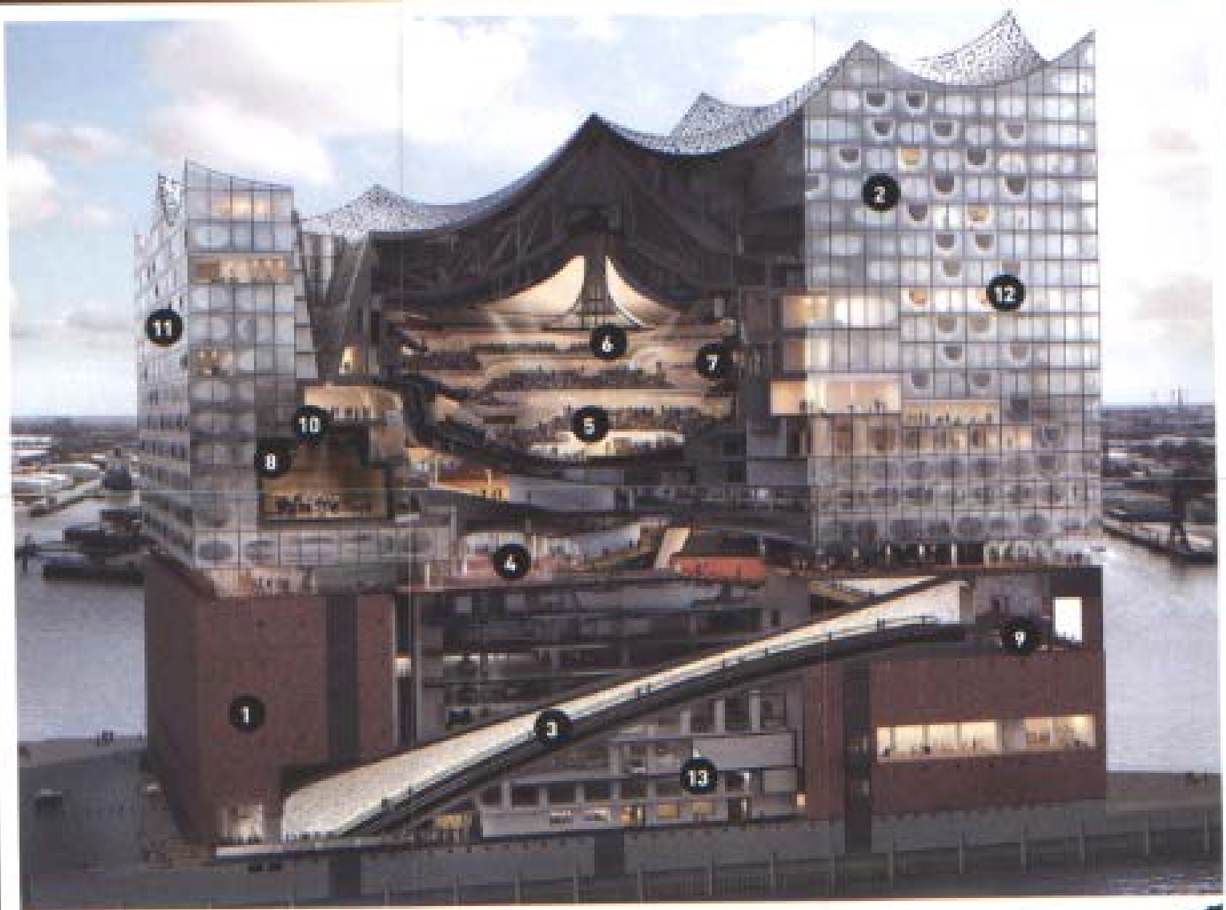
31. OKTOBER 2016

AN DER FASSADE steht es in riesigen, leuchtenden Lettern geschrieben: Der Bau der Elbphilharmonie hat sein Happy End gefunden! Wenige Tage später wird zunächst die Plaza eröffnet, danach auch mit großem Festakt das Konzerthaus.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Der große Einblick – und eine kleine Übersicht der rekordverdächtigen Zahlen und Fakten rund um die Elbphilharmonie

AUF ENGSTEM RAUM haben die Architekten Herzog & de Meuron zwei Konzertsäle, ein Hotel mit 244 Zimmern, ein Parkhaus, ein Restaurant und 45 Luxuswohnungen untergebracht. Die Grafik zeigt anschaulich, wie das Meisterwerk aufgebaut ist. Die Elbphilharmonie steckt voller Sensationen. Rolltreppen, Fassade oder Dach warten mit Rekorden und beeindruckenden Zahlen auf – und manche Meisterwerke verrichten ihre Arbeit auch im Verborgenen.



WAS IST WO?

1 KAISPEICHER Der historische Kaispeicher A mit seiner roten Backsteinfassade bildet das Fundament der Elbphilharmonie.

2 FASSADE Sie ist so groß wie zwei Fußballfelder und besteht aus 1096 Fensterelementen.

3 TUBE Die nach oben gewölbte Rolltreppe ist 82 Meter lang. Am Ende erwartet die Besucher ein Panoramablick auf den Hafen.

4 PLAZA Der 4000 Quadratmeter große öffentliche Raum auf 37 Metern Höhe ist frei zugänglich.

5 GROSSER SAAL Das Herzstück mit 2100 Plätzen hat ansteigende Zuschauerränge um die Bühne herum (Weinberg-Prinzip).

6 KLANGREFLEKTOR Aufgehängt in der Mitte des Deckengewölbes, sorgt er für exzellente Akustik.

7 ORGEL Die viermanualige Orgel hat 69 Register und 4765 Pfeifen. Sie wiegt 25 Tonnen.

8 KLEINER SAAL Der Saal hat eine flexible Podesttechnik und Platz für 550 Konzertbesucher.

9 KAISTUDIO Der Raum mit 150 Plätzen ist das Zentrum des musikpädagogischen Angebots der Elbphilharmonie.

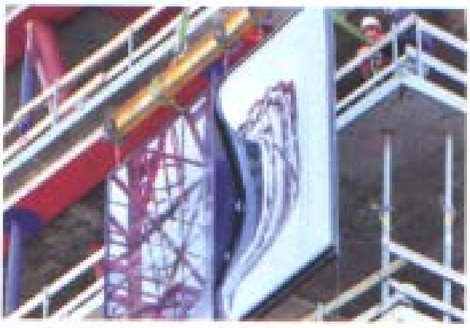
10 FOYER-BAR Die Bar im 13. Stock ist das gastronomische Zentrum des Konzertbereichs. Auf allen Etagen gibt es weitere Bars.

11 HOTEL Im Ostteil des Gebäudes befindet sich das Hotel „The Westin" auf 14 Etagen mit 244 Zimmern.

12 WOHNUNGEN Im einzigen privaten Bereich des Gebäudes gibt es 45 luxuriöse Appartements.

13 PARKHAUS Über eine Zufahrt auf der Ostseite führt eine Spindel in das siebengeschossige Parkhaus für 435 Fahrzeuge im Sockelbau.

Grafik: Herzog & de Meuron / Elbphilharmonie und Laeiszhalle Hamburg / bloomimages



DIE FASSADENELEMENTE

AUS 1096 GLASELEMENTEN besteht die Fassade der Elbphilharmonie. Jedes Element wiegt 1,8 Tonnen. 595 Glasscheiben wurden bei 600 Grad Celsius gebogen. 2009 wurde das erste Element der Fassade angebracht, 2015 das letzte.



DAS HOTEL

ÜBER 244 ZIMMER verfügt das Hotel in der Elbphilharmonie. Das Hotel „The Westin Hamburg" hat einen 20 Meter langen Pool und 39 Suiten.



DIE LAMPEN

ETWA 1250 LAMPEN wurden in Tschechien in der Glasbläserei der Familie Cerveny mundgeblasen.



BESUCHER

IN DEN ERSTEN BEIDEN JAHREN haben mehr als 8,5 Millionen Menschen die Plaza besucht. In den 1282 Konzerten waren 1,76 Millionen Menschen.



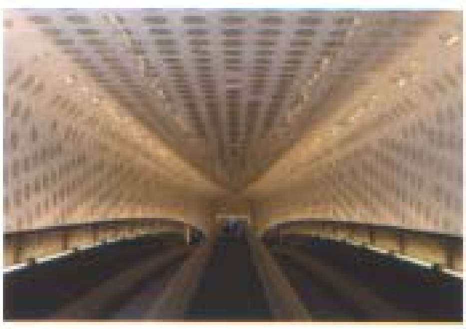
PARKHAUS

435 Stellplätze auf sieben Etagen bietet das Parkhaus Elbphilharmonie. Das Parkhaus befindet sich auf den Ebenen des ehemaligen Kaispeichers und wird über eine Spindel erschlossen (Foto).



DAS DACH

5800 Aluminium-Pailletten bilden das weiße Dach der Elbphilharmonie. Die runden Platten sind begehbar und durch ihre kleinen Löcher winddurchlässig. Das Dach ist 6200 Quadratmeter groß und erstreckt sich auf dieser Fläche über einen Höhenunterschied von 32 Metern.



DIE ROLLTREPPE

82 METER ist die Rolltreppe, die sogenannte Tube, lang. Sie ist die längste in Westeuropa und durch ihre Bogenform weltweit einmalig. Zweieinhalb Minuten dauert die Fahrt vom Erdgeschoss hinauf. Steht auf jeder der 200 Stufen ein Erwachsener, bewegen die Antriebe 15 Tonnen.



DIE WEISSE HAUT

10.000 individuell gefräste Gipsfaserplatten mit insgesamt 999.987 ungleichen Wellentälern bilden die Wände des Großen Saals. Die sogenannte Weiße Haut, die vom japanischen Akustiker Yasuhisa Toyota (Foto) geplant wurde, streut den Schall in alle Winkel des Saals.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

110 Meter ist die Elbphilharmonie hoch – fast so hoch wie der Michel mit 132 Metern.

78.000 Tonnen wiegt allein der gläserne Aufbau über der Plaza.

200.000 Tonnen wiegt das gesamte Gebäude. Das entspricht 722 Jets vom Typ A380.

125.000 Quadratmeter Nutzfläche bietet die Elbphilharmonie.

29 Aufzüge bringen die Menschen auf die insgesamt 26 Etagen.

789 Mio. kostete der Bau der Elbphilharmonie. Knapp zehn Jahre dauerte er.

Fotos: Roland Magunia (3), Marcelo Hernandez (4), picture alliance / dpa, Maxim Barro, © Ulrike Ginzel



EINGANG

DER ZUGANG zur öffentlichen Plaza ist kostenlos für alle möglich. Da die Besucherkapazität begrenzt ist, wird der Besuch über die Ausgabe von Plaza-Tickets geregelt. Der Ticketverkauf für Konzerte (Foto) befindet sich direkt neben dem Eingang zur Tube.



BESUCHERZENTRUM

GEGENÜBER der Elbphilharmonie befindet sich das Besucherzentrum (Am Kaiserkai 62). Hier kann man einen späteren Plaza-Besuch vorbuchen (Gebühr 2 Euro) oder kostenlose Tickets für denselben Tag erhalten.



KLINKER

188.000 im Kohleofen gebrannte Backsteine wurden auf der 4000 Quadratmeter großen Plaza verlegt. Drei Jahre hat das gedauert.



OUVERTÜRE

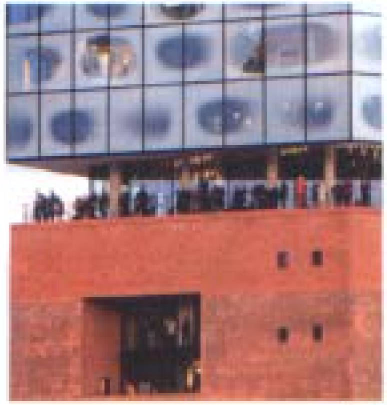
Was für ein Platz! Die Plaza ist das Intro der Elbphilharmonie und hat den Besuchern viel zu bieten.

Foto: Marcelo Hernandez (3); picture alliance / dpa / Christian Charisius; privat



TUBE

DIE GESCHWUNGENE ROLLTREPPE führt vom Eingang an der Ostseite über 82 Meter Länge durch den Bauch des Kaispeichers hinauf zur Plaza. Die zweieinhalbminütige Fahrt endet direkt vor dem Panoramafenster im sechsten Obergeschoss. 8000 funkelnde Pailletten machen Auf- oder Abfahrt auch zu einem optischen Erlebnis.



PLAZA

ALLE, DIE AUSSICHT und Architektur genießen oder nur einen Kaffee trinken möchten, sind auf der Plaza willkommen – täglich von 9 bis 24 Uhr.

DIE PLAZA, Nahtstelle zwischen Kaispeicher und gläsernem Aufbau, ist ein wahrer Publikumsmagnet. Bereits am ersten Wochenende nach der Eröffnung am 4. November 2016 kamen 26.000 Menschen, um auf 37 Metern Höhe den Ausblick auf Stadt und Hafen zu genießen. Heute besuchen täglich etwa 17.000 Gäste Hamburgs höchsten Platz. Damit zählt die Elbphilharmonie zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Europas.



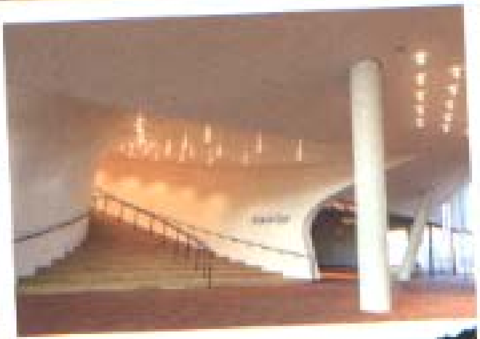
WELLEN GEGEN WIND

DIE WELLENFÖRMIGEN, bis zu sechs Meter hohen, gläsernen Windschotts sind 2,4 Zentimeter stark und lassen sich zum Teil öffnen. Jedes Element ist 2,70 Meter breit, wiegt rund eine Tonne.



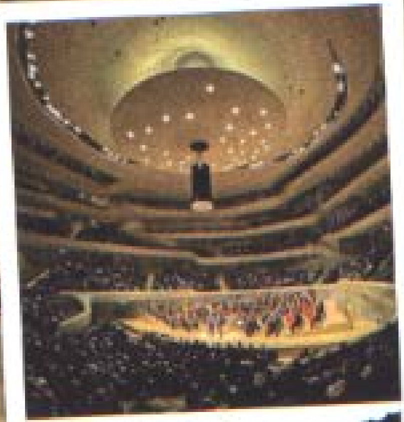
ELBPHILHARMONIE SHOP

EINE AUSWAHL an exklusiv für die Elbphilharmonie entworfenen Souvenirs sowie Bücher und CDs zur aktuellen Spielzeit finden Besucher im Shop.



DIE TREPPE

VON DER PLAZA führt die geschwungene Treppe hinauf zum Foyerbereich. Im 13. Stock befindet sich ein etwa 20 Meter langer Bartresen.



DER REFLEKTOR

AN DER DECKE hängt ein 30 Tonnen schwerer Reflektor. Ohne ihn würde der Klang in der Höhe des Raums wirkungslos verpuffen.



DIE FOYERS

WUNDERBARE BLICKE ermöglichen die Foyers des Großen Saals in den unterschiedlichen Etagen. Die vielen spannenden Perspektiven sind bewusster Teil der Inszenierung des Besuchs.



DIE BÜHNE

DAS ZENTRUM des Saals. Niemand im Publikum sitzt weiter als 30 Meter vom Standpunkt des Dirigenten entfernt. Der Konzertsaal mit seinen terrassenförmigen Rängen ist nach dem sogenannten Weinberg-Prinzip gebaut.

GROSSER SAAL

Die Herzkammer der Elbphilharmonie. Obwohl der Große Saal fast 2100 Sitzplätze hat, wirkt er erstaunlich intim.





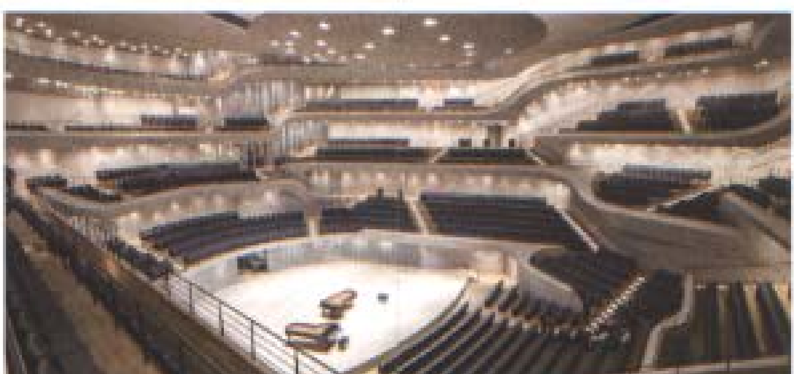
DIE ORGEL

DIE VIER STOCKWERKE HOHE ORGEL, raffiniert in den Raum einbezogen, ist eine Maßanfertigung des Bonner Orgelbauers Philipp Klais. Die kleinste Zinnpfeife ist elf Millimeter kurz.



BACKSTAGE-BEREICH

AN DER INSTRUMENTENWAND findet jeder Musiker in der Pause einen passenden Platz für sein teures Arbeitsgerät. Entwickelt wurde die Idee vom NDR-Musiker Rainer Castillon (Foto).



DIE RÄNGE

DER SITZPLATZ-BEREICH A befindet sich direkt vor der Bühne. Für Z muss man sich bis unmittelbar unter die Saaldecke begeben. Ein besonderer Trick der Architekten: Man kann Etage für Etage durch die Ränge gehen, sie sind miteinander verbunden.



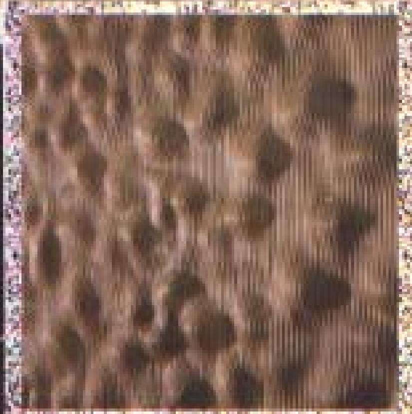
AUFGANG

HIER ENTLANG in die multifunktionale Wunderbox, die der Kleine Saal zweifellos ist! Die „schmale Schachtel" wird für ihren warmen Klang gelobt.



ERÖFFNUNGSKONZERT

DAS ENSEMBLE RESONANZ eröffnete den Kleinen Saal mit einem resonanzreichen Galaprogramm, unter anderem mit einer Uraufführung des österreichischen Komponisten Georg Friedrich Haas: „Release".



WIE EIN HONIGFARBENER Vorhang aus Eichenholz wirken die fugenlos verlegten Paneele an den Wänden, die für perfekten Klang sorgen.

KLEINER SAAL

Im Gegensatz zum Großen Saal folgt der Kleine Saal dem klassischen Konzept der „Schuhbox". Eine elegant gefräste Holzverkleidung sorgt für perfekten Klang.

DER KLEINE SAAL ist ein großes Erlebnis. Der intime Konzertsaal, der ebenso wie der Große Saal akustisch vom Gebäude entkoppelt ist, wird von gut 250 Kubikmetern feinster französischer Eiche aus dem Loiretal umkleidet. Jedes Paneel ist ein Unikat, keines gleicht dem anderen. Ausgerichtet für 550 Besucher, ist der Kleine Saal der ideale Ort für Kammermusik-, Lieder- und Soloabende sowie Jazz- und Weltmusikkonzerte.



ENSEMBLE RESONANZ

IN RESIDENCE in der Elbphilharmonie, zu Hause auf St. Pauli: Das 18-köpfige Streichorchester schafft es immer wieder, mit besonderen Konzerten ein vielfältiges, junges Publikum für klassische Musik zu begeistern – egal ob im Kleinen Saal der Elbphilharmonie oder mit der experimentellen Konzertreihe „urban string" im resonanzraum St. Pauli.

HAMBURG ENERGIE



ENERGIEBERG

DIE EHEMALIGE MÜLLDEPONIE in Georgswerder hat sich zum Naherholungsgebiet gewandelt. Vom Horizontweg in 40 Metern Höhe hat man einen tollen Blick auf die HafenCity und das Konzerthaus. Mit der produzierten Menge Ökostrom vom Energieberg könnte die Elbphilharmonie rund viermal versorgt werden. Der Energieberg ist von April bis Oktober für Besucher geöffnet – der Eintritt ist frei.



ENERGIEBUNKER

DER EHEMALIGE FLAKBUNKER in Wilhelmsburg ist heute ein Ökokraftwerk. Hinter den zwei Meter dicken Mauern verbirgt sich neben einem Ökokraftwerk auch ein Café. Von der umliegenden Plattform eröffnet sich ein grandioser Blick auf die Elbphilharmonie und die dahinterliegende Stadt – das gibt es so nur dort. Der Energiebunker ist ganzjährig von Freitag bis Sonntag geöffnet – der Eintritt ist frei, eine Führung kostet 3 €. Der Energiebunker versorgt die umliegenden Quartiere mit sauberer Energie.



LICHT AN FÜR GRÜNE ENERGIE

Ökologisch, städtisch und wirtschaftlich: HAMBURG ENERGIE ist der Energieversorger der Elbphilharmonie.

DIE ELBPHILHARMONIE hat das Image von Hamburg nachhaltig verändert und erfreut sich großer Beliebtheit. Als Hamburger Ökostromanbieter sind wir stolz, das neue Wahrzeichen unserer Stadt mit sauberer Energie versorgen zu können. Was viele nicht wissen: Neben der einzigartigen Architektur und der beeindruckenden Akustik setzt das Konzerthaus auch in puncto Energieversorgung auf einen sauberen Klang. Beispielsweise betreibt die Elbphilharmonie selbst ein kleines Kraftwerk, nutzt zum Kühlen das Wasser der Elbe und bezieht zu 100% Ökostrom.



INSTRUMENTENWELT

ANFASSEN STRENG ERLAUBT. Ob Geige, Posaune, Pauke oder die afrikanische Kalimba: In der Instrumentenwelt der Elbphilharmonie kann man in vielfältigen Workshops in die Welt der Musik eintauchen.



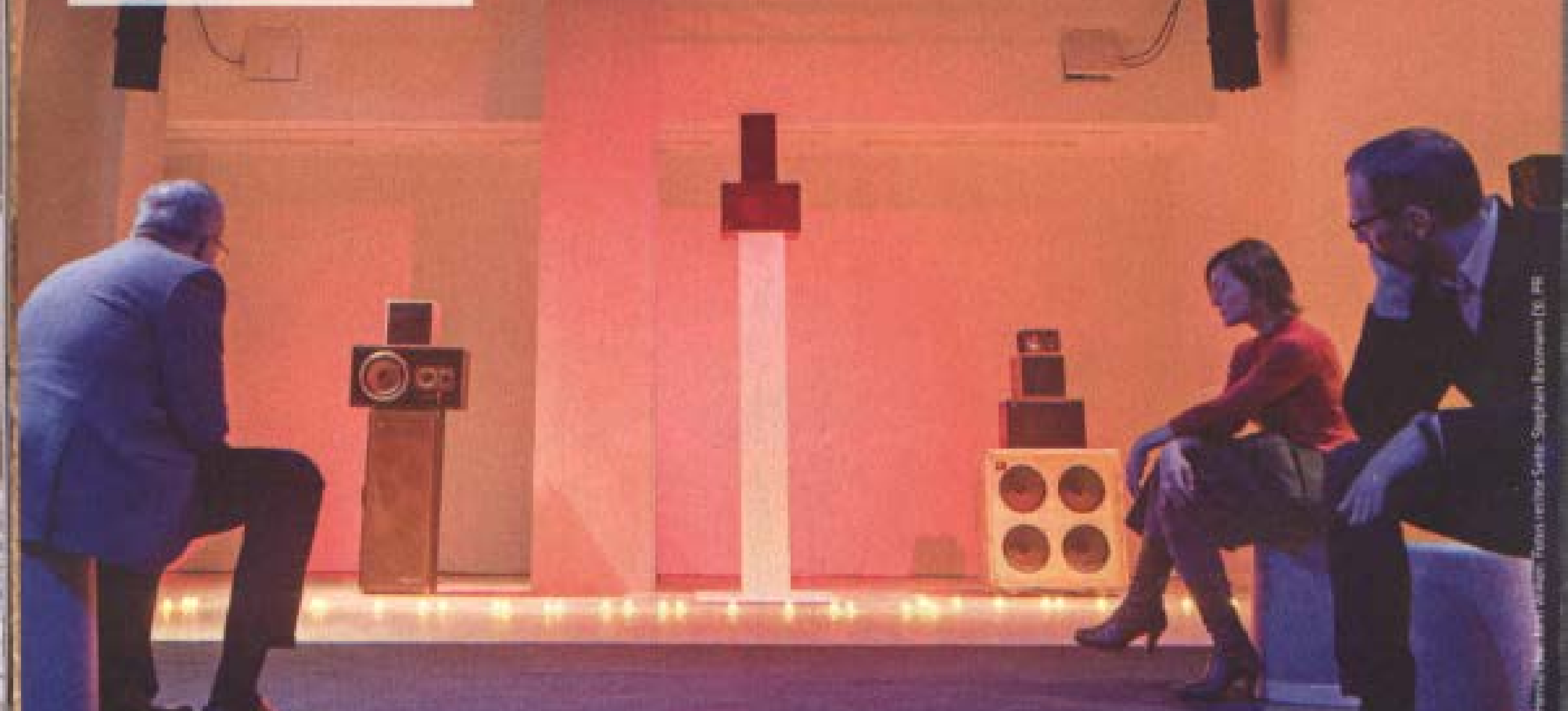
SIGNALETIK

DAS WEGELEITSYSTEM der Elbphilharmonie ist in drei Schriftebenen gestaltet, die eine für den jeweiligen Bereich charakteristische Stimmung transportieren. Die Hauptinformation ist zweifach mit musikalischen Begriffen in italienischer Sprache hinterlegt.



DER CHOR ZUR WELT

BUNDESPRÄSIDENT Frank-Walter Steinmeier (3. v. r.) und seine Frau Elke Büdenbender besuchen mit dem damaligen Bürgermeister Olaf Scholz (SPD – 2. v. r.) eine Probe des „Chors zur Welt" – 60 Sänger aus 15 Ländern – im Kaistudio 1.



KAISTUDIO

Hinter der Backsteinfassade verbirgt sich das musikpädagogische Zentrum der Elbphilharmonie.

HIER GEHT ES um Musikvermittlung, und es wird gebimmelt, geflötet und gezupft, was das Zeug hält: In den Kaistudios (das größte Studio ist 175 Quadratmeter groß und bietet etwa 150 Menschen Platz) werden Neugierige mit Musik in Berührung gebracht. Kinder ab vier Jahren, aber auch Jugendliche und Erwachsene können sich in spannenden Workshops und kreativen Kursen ausprobieren, auch ohne Vorkenntnisse. Unbedingt empfehlenswert! Unser Bild zeigt eine Szene aus der Eröffnungsinstallation „The Ship" des britischen Musikers Brian Eno.



MS COMMODORE

BESTE SICHT auf die Elbphilharmonie hat man auf dem größten Schiff von Meyer, dank der „Bügeleisen"-Form.



KUNST-BARKASSE GERDA 2.0

BUNT wie kein anderes Schiff im ganzen Hamburger Hafen sticht sie aus der Meyer-Flotte hervor – sie ist eine von fünf kunstvoll gestalteten Barkassen.



HUBERT NEUBACHER

ALS KUNST- UND KULTURLIEBHABER steuert er täglich die bunte Flotte und abends regelmäßig den Großen Saal in der Elbphilharmonie an.

1919 2019 100

SCHIFF AHOI!

Seit 100 Jahren im Hamburger Hafen: BARKASSEN-MEYER

TÄGLICHE HAFENRUNDFAHRTEN durch die Speicherstadt und vorbei am neuen Wahrzeichen der Stadt bietet die Schiffsvermietung, die seit 1919 Teil Hamburgs ist. Die Schiffe sind dabei jung geblieben – und präsentieren sich teils im einmalig kunstvollen Gewand. Zum Jubiläum kommt ein neues Schiff hinzu, halten Sie Ausschau von der Plaza, es wird Ihnen ins Auge fallen!



KUNST-BARKASSE LÜTTE DEERN: Vom Wasser aus hat man perfekte Sicht auf Hamburgs neue Perle.

Schiffsvermietung
BARKASSEN-MEYER



ALAN GILBERT

DER NEUE CHEFDIRIGENT des NDR Elbphilharmonie Orchesters. Der US-Amerikaner wird diesen Posten im September 2019 antreten.

NDR Elbphilharmonie Orchester

ORCHESTER-LOGO

OB IM INTERNET, im Fernsehen oder in Publikationen: dies ist das grafische Wiedererkennungsmerkmal des NDR Elbphilharmonie Orchesters.

DAS NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

Das Residenzorchester der Elbphilharmonie prägt das künstlerische Profil des Konzerthauses maßgeblich.



MIT DER ERÖFFNUNG der Elbphilharmonie ist das NDR Elbphilharmonie Orchester in seine neue Stammspielstätte eingezogen. Das Ensemble wurde 1945 als Orchester des NWDR im Zeichen des geistigen und kulturellen Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Von 1956 bis 2016 konzertierte es unter dem Namen NDR Sinfonieorchester.



NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

ALS RESIDENZORCHESTER ist das NDR Elbphilharmonie Orchester im Großen Saal der Elbphilharmonie zu Hause – ob in der Probe oder im Konzert.

Neben seinen verschiedenen Konzertformaten in Hamburg unterhält es eigene Konzertreihen in Lübeck und Kiel und spielt eine tragende Rolle bei den großen Festivals in Norddeutschland. Seinen internationalen Rang unterstreicht es auf Tourneen durch Europa, Nord- und Südamerika sowie regelmäßig nach Asien.



KAMMERMUSIK

DIE MUSIKERINNEN UND MUSIKER des NDR Elbphilharmonie Orchesters gestalten auch eine eigene Kammermusikreihe im Kleinen Saal der Elbphilharmonie sowie im Rolf-Liebermann-Studio des NDR. Ob im Trio, Quartett oder Nonett – hier erlebt man die Künstler besonders nah, intensiv und unmittelbar.

MICHAEL RIEBER, einer der beiden Solo-Kontrabassisten des Orchesters, auf dem Weg zu seinem Stimmzimmer in der Elbphilharmonie.



ROLAND GREUTTER

SEIT 1982 Erster Koordinierter Konzertmeister des Orchesters. Der in Linz geborene Geiger studierte bei Sandor Vegh am Salzburger Mozarteum, an der New Yorker Juilliard School bei Ivan Galamian sowie an der Indiana University in Bloomington bei Joseph Gingold. Heute ist er gefragter Solist in Europa, Amerika und Asien, hält weltweit Meisterklassen ab und konzertiert regelmäßig auch als Kammermusiker.



STEFAN WAGNER

SEIT 1993 Erster Koordinierter Konzertmeister des Orchesters. In Augsburg geboren, studierte er an der Musikhochschule in München, an der Shepherd School of Music (Rice University) in Houston und in Amsterdam bei Kurt Guntner, Sergiu Luca und Herman Krebbers. Von 1989 bis 1992 war er Erster Konzertmeister der Stuttgarter Philharmoniker. Als Solist, Kammermusiker und Dozent ist er rund um den Globus gefragt.



CHRISTOPH VON DOHNÁNYI

ER SETZTE VON 2004 BIS 2010 die Reihe namhafter Pultgrößen als Chefdirigent des NDR Elbphilharmonie Orchesters fort. Von Dohnányi setzte sich maßgeblich für den Bau der Elbphilharmonie ein.



GÜNTER WAND

DIE 20-JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT mit Günter Wand ist in der Geschichte des Orchesters legendär. Seit 1982 Chefdirigent und seit 1987 Ehrendirigent auf Lebenszeit, festigte er dessen internationales Renommee, vor allem mit Interpretationen der Sinfonien von Brahms und Bruckner.



THOMAS HENGELBROCK

VON 2011 BIS 2018 setzte er als Chefdirigent mit interpretatorischer Experimentierfreude und unkonventioneller Programmdramaturgie wichtige neue Impulse in der Geschichte des Orchesters. Er dirigierte am 11. Januar 2017 das weltweit beachtete Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie.



ORCHESTERAKADEMIE

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT: 2012 wurde die Orchesterakademie ins Leben gerufen, die jedes Jahr zwölf Stipendien an Studienabsolventen vergibt, um sie bestmöglich auf das Berufsleben als Orchestermusiker vorzubereiten.



STIMMZIMMER

ÜBEN UND EINSPIELEN bei bestem Blick über Elbe und Stadt: In der Elbphilharmonie hat jede Instrumentengruppe des Orchesters ihr eigenes Zimmer zur Vorbereitung auf das Konzert.



HANS SCHMIDT-ISSERSTEDT

ALS ERSTER CHEFDIRIGENT prägte Hans Schmidt-Isserstedt über ein Vierteljahrhundert lang, von 1945 bis 1971, das künstlerische Profil des Orchesters.



KRZYSZTOF URBAŃSKI

SEIT 2015 ist der junge charismatische Pole Erster Gastdirigent des NDR Elbphilharmonie Orchesters.



MARISS JANSONS

AM VORABEND seines 75. Geburtstags gastierte der berühmte lettische Dirigent im Januar 2018 mit seinem BR-Symphonieorchester in Hamburg.



IGOR LEVIT

NACHDEM Lang Lang sein Konzert wegen Grippe absagen musste, übernahm Igor Levit 2017 diesen Termin. Binnen zehn Minuten waren alle Karten komplett ausverkauft. Levit erntete begeisterten Applaus mit seinem anspruchsvollen und ausdrucksstarken Programm!



CHICAGO SYMPHONY ORCHESTRA

ZUM AUFTAKT des Eröffnungsfestivals gab das Orchester im Januar 2017 unter Leitung des italienischen Dirigenten Riccardo Muti zwei umjubelte Konzerte.



YO-YO MA

IM APRIL 2017 kam das New York Philharmonic mit seinem Chefdirigenten Alan Gilbert für zwei Konzerte, unter anderem mit dem amerikanischen Cellisten Yo-Yo Ma.



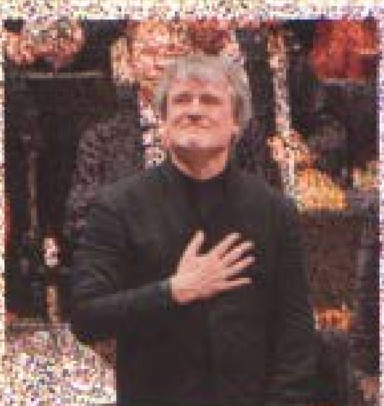
CHRISTOPH VON DOHNÁNYI

ACHT JAHRE nach seinem Abschied vom NDR Elbphilharmonie Orchester debütierte der ehemalige Chefdirigent 2018 mit Anton Bruckners monumentaler 8. Sinfonie in dem Konzerthaus, für dessen Bau er sich mit entschiedenen Worten und der Kraft seiner Persönlichkeit stets eingesetzt hatte.



STEVE REICH

MINIMAL MUSIC: Der US-Komponist wurde im Mai 2017 mit dem dreitägigen „Maximal minimal"-Festival geehrt.



INGO METZMACHER

TRIUMPHALE RÜCKKEHR: Der frühere Generalmusikdirektor dirigierte im Januar 2017 die Wiener Philharmoniker.



DIE ERÖFFNUNG

DAS NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER unter Thomas Hengelbrock präsentierte auch eine Uraufführung des deutschen Komponisten Wolfgang Rihm.



„INTO ICELAND" FESTIVAL

BEIM „INTO ICELAND" FESTIVAL des NDR Elbphilharmonie Orchesters im Februar präsentierte der isländische Musiker Jóhann Jóhannsson sein aktuelles Album „Orphée" – inklusive „Fordlandia".

Fotos: Claudia Höhne (4), Peter Hundert (2), Marcelo Hernandez, picture alliance / dpa / Markus Scholz, picture alliance / dpa / Christian Charisius; Engelhardt; Roland Magunia



ES WERDE KLANG Bei der Premiere des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg im Großen Saal dirigierte Generalmusikdirektor Kent Nagano das riesig besetzte Oratorium „ARCHE", das Jörg Widmann für diesen Anlass komponiert hatte.

BESTE KLASSIK

Deutschlands erste Adresse für große Konzerterlebnisse ist ein Magnet für die größten Stars der Musikwelt.

DIE ERWARTUNGEN waren mindestens so hoch wie der Neubau in der Hamburger HafenCity selbst: Einer der zehn besten Konzertsäle der Welt sollte der Große Saal der Elbphilharmonie werden. Nachdem die Stadt und die Musikwelt jahrelang warten mussten, kamen in den ersten Spielzeiten nach den spektakulären Eröffnungskonzerten am 11. und 12. Januar 2017 unzählige Star-Virtuosen und -Dirigenten und viele der wichtigsten Orchester. Sie alle wollten hoch über der Elbe erleben, wie es ist, an dieser neuen Adresse das Publikum zu begeistern.

EIN HAUS FÜR ALLE

... und für fast alles. Die Elbphilharmonie ist nicht nur ein Ort für klassische Musik.

ZU DEN HÖHEPUNKTEN der ersten Spielzeiten der Elbphilharmonie gehörten auch Rockkonzerte, Kindersingen, zeitgenössischer Tanz, ausgelassene Partys, tiefgründige Lesungen und sogar eine Modenschau mit Topmodels aus aller Welt.



DIE TÄNZER*INNEN von Sasha Waltz & Guests eroberten die Foyers der Elbphilharmonie in den Tagen vor der Eröffnung

ÜBER SIEBEN STOCKWERKE durch die Foyers bis in den Großen Saal führte der Parcours, mit dem Sasha Waltz und ihre Compagnie das Konzerthaus noch vor der Eröffnung „eintanzten".

Fotos: Aufmacherfoto (Szene aus „Figure Humaine" von Sasha Waltz & Guests): Klaus Bodig; Roland Magunia; Klaus Bodig; Marcelo Hernandez (2); Andreas Laible; Holger Thss; picture alliance /dpa (3)



FAMILIENTAG

DIE HASPA MUSIK STIFTUNG spendierte Hamburger Familien im Januar 2017 einen ganzen Tag im neuen Konzerthaus. Hunderte Kinder enterten mit ihren Eltern die Säle und Foyers, sangen „An de Eck steit'n Jung mit'n Tüdelband" und „Bruder Jakob" im Kanon zur Begleitung der NDR Bigband.



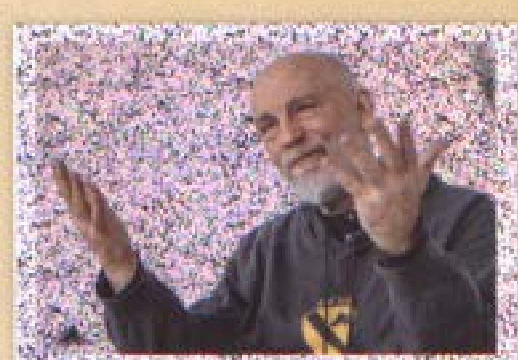
EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN

NUR WENIGE TAGE NACH DER ERÖFFNUNG des Neubaus kamen die Einstürzenden Neubauten, das hatte Charme. Und es funktionierte auch musikalisch. Blixa Bargeld und Band spielten zwei gefeierte Shows, an Abriss dachte da niemand.



DIONNE WARWICK

DIE FÜNFACHE GRAMMY-GEWINNERIN sorgte mit einem beeindruckenden Konzert für Standing-Ovations. Im Publikum flossen spätestens bei „What The World Needs Now Is Love" Tränen der Rührung.



JOHN MALKOVICH

HOLLYWOOD-SUPERSTAR John Malkovich war im März 2017 mit seiner Weltpremiere „Just Call Me God" der Erste, der im Großen Saal Theater spielte.



ANGÉLIQUE KIDJO

„ICH WEISS, ihr seid etwas schüchtern, aber bei meinen Konzerten wird getanzt", sagte Angélique Kidjo. Startschuss zu einer Party im Großen Saal.



DIE SCHÖPFUNG

JOSEPH HAYDNS „Die Schöpfung" von der katalanischen Theatertruppe La Fura dels Baus war einer der Höhepunkte des Festivals „Theater der Welt".



JOACHIM MEYERHOFF

DREI HOCHKARÄTIGE AUTOREN an einem Tag: Zum Harbour Front Literaturfestival kamen vormittags Joachim Meyerhoff, nachmittags John Le Carré und am Abend Salman Rushdie in den Großen Saal. Der Konzert- wurde zum Lesesaal.



MODENSCHAU

AUF DEM LAUFSTEG: Topmodels aus aller Welt! Karl Lagerfelds Chanel-Show machte Hamburg für ein paar Stunden zur Modemetropole. Und die Elbphilharmonie zum Ort, an dem (fast) alles geht.

HAMBURGER KOMPONISTEN

Hamburg ist Musikstadt – das zeigt auch ein Blick auf die Komponisten, die hier geboren wurden oder hier arbeiteten.

MIT DER ERÖFFNUNG der Elbphilharmonie begann ein spektakuläres neues Kapitel in der Hamburger Musikgeschichte. Auf der Landkarte der klassischen Musik nimmt die Hansestadt allerdings schon seit Jahrhunderten eine besondere Stellung ein – schon 1678 wurde das Opernhaus am Gänsemarkt gegründet, ein wegweisendes Musiktheater. Viele berühmte Komponisten wurden in Hamburg geboren, andere verbrachten prägende Jahre ihrer Karriere an der Elbe.



GEORG PHILIPP TELEMANN

46 JAHRE lang amtierte er als „Director musices". Telemann (1681–1767) prägte das Musikleben der Stadt und war damals ein „Superstar" der Barockmusik.



JOHANN ADOLF HASSE

MOZART UND VOLTAIRE bewunderten ihn, die Musikwelt feierte ihn. Hasse (1699–1783) war das Kind einer Organistenfamilie in Bergedorf.



GUSTAV MAHLER

ERSTER KAPELLMEISTER am Stadttheater und Dirigent an der Staatsoper. Für Mahler (1860–1911) war seine Hamburger Zeit karriereprägend.



JOHANNES BRAHMS

GEBOREN wurde Brahms (1833–1897) im historischen Gängeviertel, 1889 zum Ehrenbürger ernannt.



CARL PHILIPP EMANUEL BACH

DIESER SOHN von Johann Sebastian Bach war nicht nur Telemanns Nachfolger, sondern auch dessen Patensohn. Zu seinen Lebzeiten war der „Hamburger Bach" (1714–1788) deutlich bekannter als sein Vater.



DIE LAEISZHALLE HAMBURG

SEINEN NAMEN verdankt Hamburgs historisch wertvoller Konzertsaal dem Reeder Carl Heinrich Laeisz, der mit 1,2 Millionen Mark den Bau einer „würdigen Stätte für die Ausübung und den Genuss edler und ernster Musik" ermöglichte. Das neobarocke Konzerthaus wurde am 4. Juni 1908 mit einem Festkonzert eröffnet.



GYÖRGY LIGETI

VON 1973 BIS 1989 lehrte Ligeti (1923–2006) an der Hochschule für Musik und Theater. Seine Musik ist Soundtrack in Kubricks „2001: Odyssee im Weltraum".



FANNY MENDELSSOHN BARTHOLDY

FELIX' älterer Schwester (1805–1847) blieb trotz enormer Begabung eine Karriere als Komponistin verwehrt. Ihr Werk ist groß, aber kaum bekannt.



FELIX
MENDELSSOHN BARTHOLDY

AM MICHEL wurde das Wunderkind (1809–1847) geboren. Sein erster Geniestreich war die „Sommernachtstraum"-Musik.

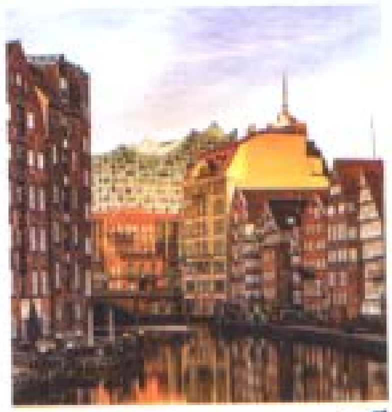




BLICK VON DER WERFT



STAR IM BLITZLICHT



NIKOLAIFLEET

BILDSCHÖN!

Wir lieben unsere Elbphilharmonie! Egal, ob bei Regen oder Sonnenschein; ob von der Alster betrachtet oder von der Elbe: Hier kommt auf vier Doppelseiten ein Bilderbuch mit unseren Lieblingsmotiven!

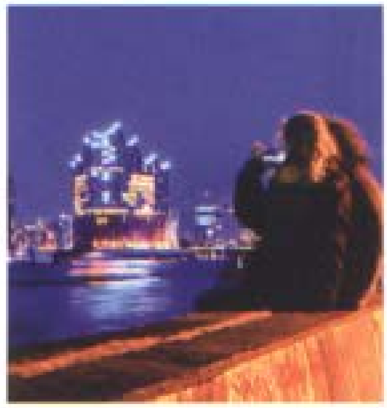




MONUMENT

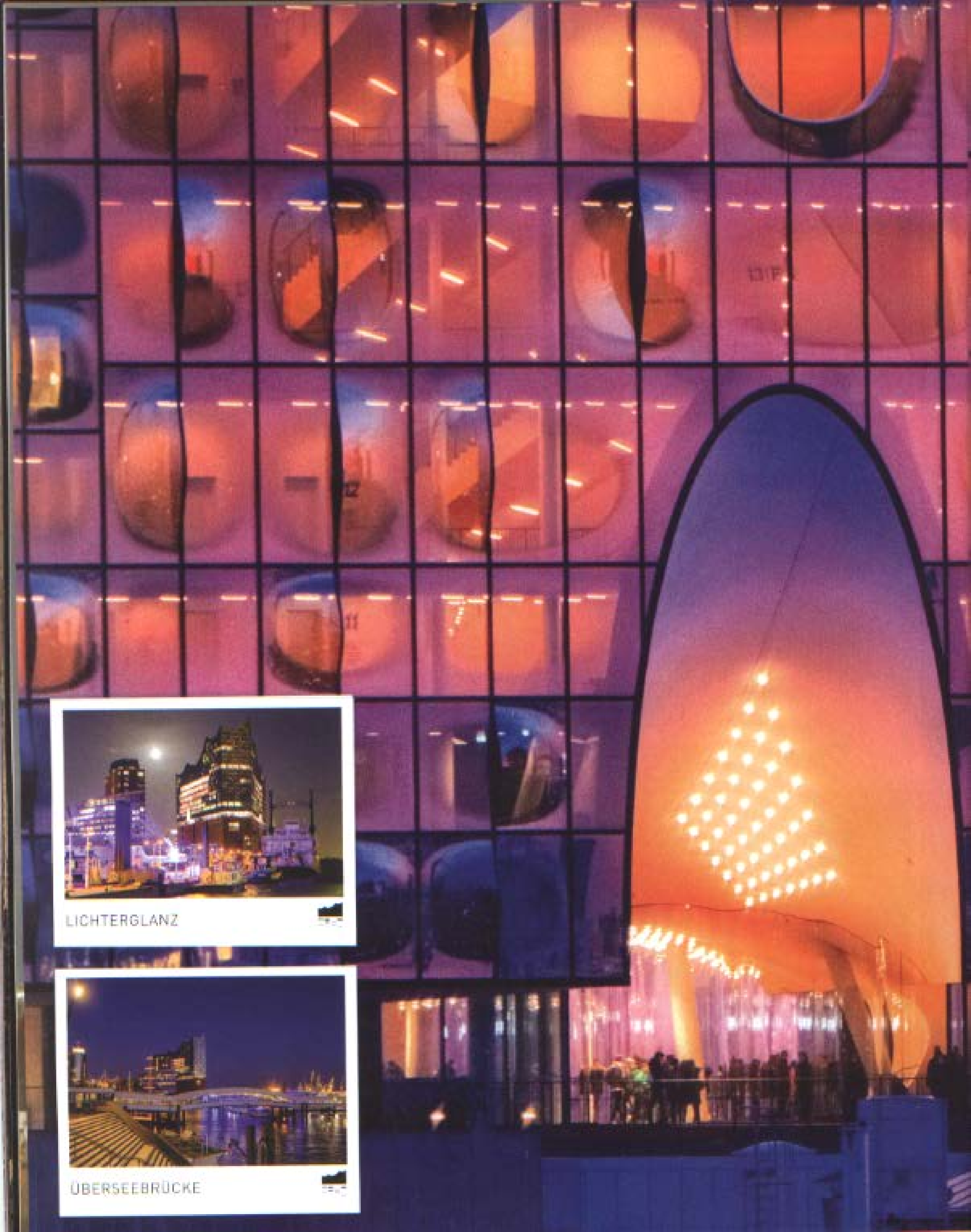


CITY-ENSEMBLE



FOTOMOTIV





LICHTERGLANZ

ÜBERSEEBRÜCKE



Abendzauber! Wenn es dunkel wird in Hamburg, strahlt Hamburgs neues Wahrzeichen in der Abendsonne und im Mondlicht.



HAFENGEBURTSTAG



ANLEGER



PERSPEKTIVEN





YACHTVERKEHR



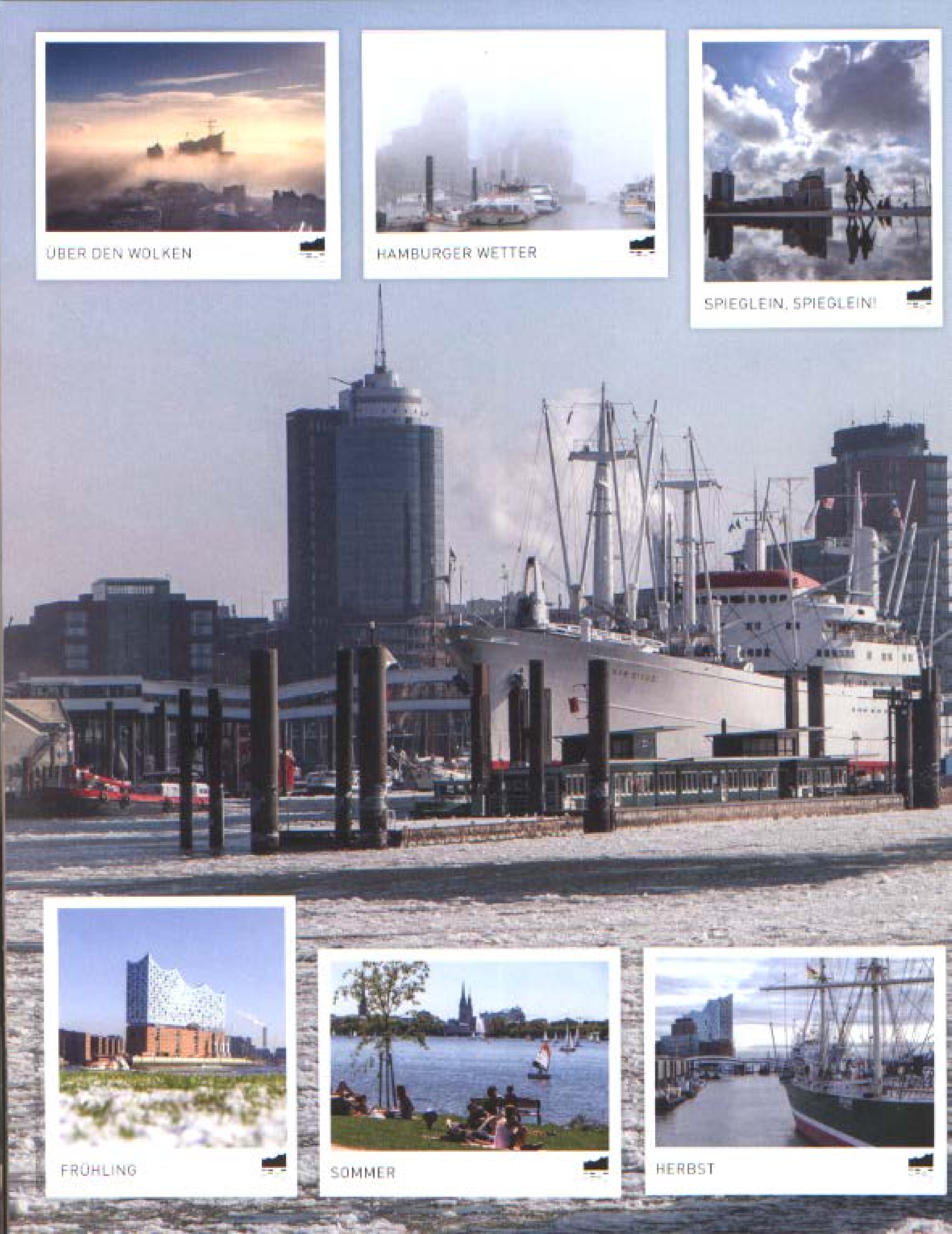
NAHVERKEHR



FERNVERKEHR

Schiff Ahoi! Ob großer Pott, Hafenfähre oder die Königin der Meere: Alle machen ihre Aufwartung!




ÜBER DEN WOLKEN
HAMBURGER WETTER
SPIEGLEIN, SPIEGLEIN!
FRÜHLING
SOMMER
HERBST

Auch bei Schietwetter herzerwärmend: die Elbphilharmonie in den vier Jahreszeiten – Vivaldi hätte seine helle Freude!

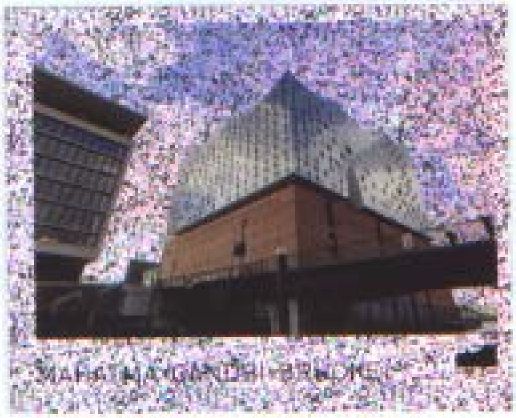




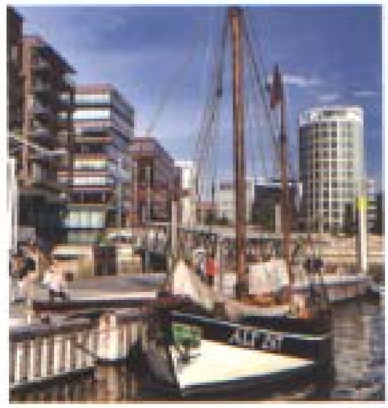
MESSMER MOMENTUM

VOR DEM KONZERT oder nach der Plaza-Runde bei einer heißen Tasse Tee den Moment festhalten: Das geht am besten bei Meßmer Momentum (Am Kaiserkai 10). Eine einzigartige Genusswelt auf mehr als 600 Quadratmetern, mit Außenterrasse und Tee-Freuden aus aller Welt, vom Ostfriesentee über den Darjeeling bis zur formvollendeten High-Tea-Zeremonie (kleines Foto).





KLAPPT GUT! Der direkte Weg von der Innenstadt zur Elbphilharmonie führt über die 2016 fertig gestellte Klappbrücke zwischen Sandtorkai und Kaiserkai.



SANDTORHAFEN

MARITIMES FLAIR: Im Sandtorhafen mit Blick auf die Traditionsschiffe einfach mal die Seele baumeln lassen ...



HALLO NACHBARN

Nach dem Konzert oder vor dem Besuch der Plaza: Eine Entdeckungstour durch die HafenCity lohnt sich!

DER BLICK VON DEN MARCO-POLO-TERRASSEN auf den Hafen und das imposante Konzerthaus ist spektakulär. Vom Abenteuerspielplatz bis zur Szenebar, von der Uni bis zum gläsernen Neubau der U-Bahn-Station an den Elbbrücken: Ein Bummel durch die HafenCity macht Spaß!

Internationales Maritimes Museum Hamburg

INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

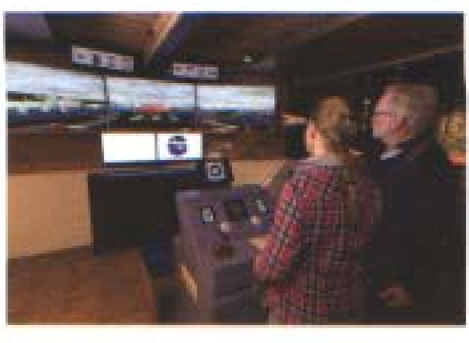


IN HAMBURGS ÄLTESTEM, noch erhaltenen Speichergebäude, dem Kaispeicher B, befindet sich die größte maritime Privatsammlung der Welt.



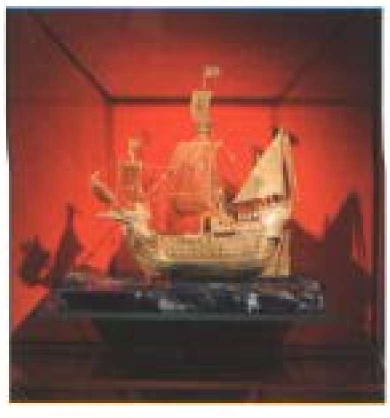
DAS MUSEUM

MEHR ALS 70 JAHRE sammelte Prof. Peter Tamm Maritimes und überführte seine riesige Sammlung 2002 in eine private Stiftung. Heute gibt es im denkmalgeschützten Kaispeicher B in der Koreastraße 3000 Jahre Schiffahrtsgeschichte auf neun Etagen zu bestaunen. www.imm-hamburg.de



SCHIFFSFÜHRUNGSSIMULATOR

EINMAL KAPITÄN SEIN – am Simulator können die Besucher unter fachkundiger Anleitung selbst das Ruder in die Hand nehmen.



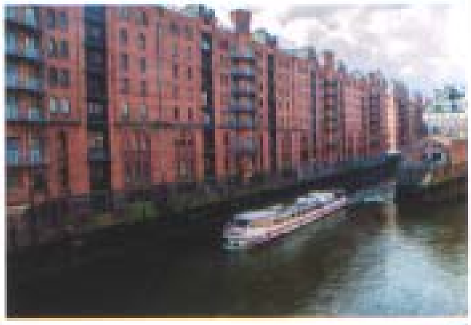
DAS GOLDSCHIFF

EIN NACHBAU der „Santa Maria" von Christoph Kolumbus – aus 2,5 Kilogramm Gold und von unschätzbarem Wert.



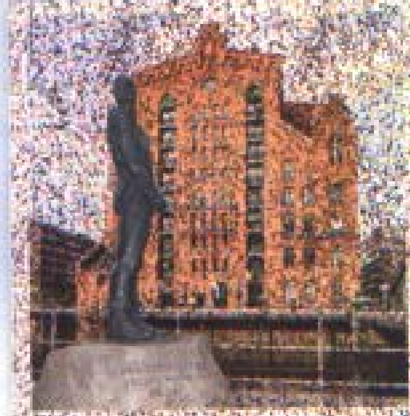
EHEMALIGES HAUPTZOLLAMT

DAS GEBÄUDE vorn in der Mitte beherbergte früher das Hauptzollamt, das mit der Verlegung der Freihafengrenzen 2003 nicht mehr benötigt und 2013 abgeschafft wurde.



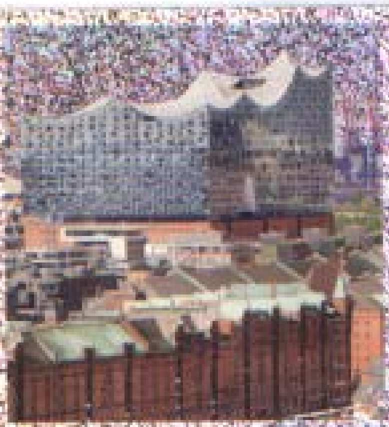
HAFENRUNDFAHRT

DEN AUFREGENDSTEN BLICK auf die Speicherstadt hat man vom Wasser aus. Einfach eine Barkassenfahrt buchen (ab Landungsbrücken) und los geht's!



STÖRTEBEKER-DENKMAL

DEN FREIBEUTER Klaus Störtebeker kann man in der Osakaallee besuchen. „Gottes Freund, der Welt Feind" lautet die Inschrift auf seinem Denkmalsockel.



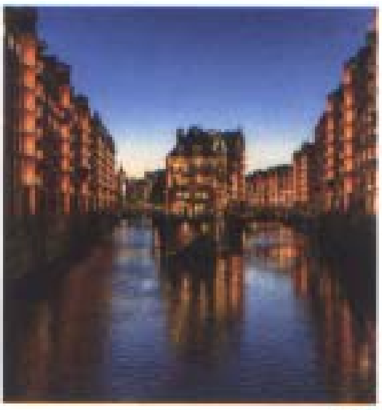
DIE GEWALTIGE ELBPHILHARMONIE bildet einen spannenden Kontrast zu den neoromanischen und neugotischen Bögen der Speicherhausfassaden.

ZIEGELROT

Zu Füßen der Elbphilharmonie befindet sich das größte zusammenhängende und einheitlich geprägte Speicherensemble der Welt: die Speicherstadt

ZWISCHEN 1885 UND 1927 wurden aus rotem Backstein 15 Speicherhäuser auf einer Inselgruppe in der Elbe errichtet, auf Eichenpfählen, die man in den Boden getrieben hatte. Die „Stadt aus Speichern" mit ihrem Verbindungsnetz aus Straßen, Kanälen und Brücken schaffte es 2015 auf die Welterbeliste der UNESCO. Früher lagerten hier Kaffee, Gewürze, Tee, Teppiche und andere Waren aus der ganzen Welt – heute findet man Gastronomie, Werbeagenturen und Touristenattraktionen.





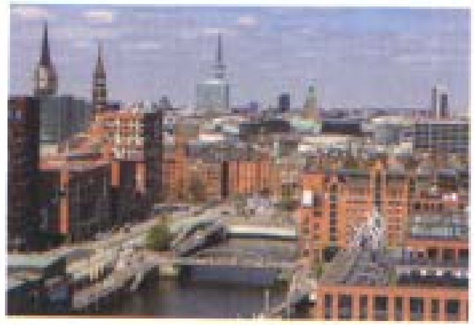
WASSERSCHLOSS

AM ZUSAMMENFLUSS von Wandrahmsfleet und Holländischbrookfleet befindet sich eines der am meisten fotografierten Häuser der Speicherstadt.



FENSTERKUNST

FRÜHER wurden hinter dem bunten Bleiglasfenster Kaffeepreise verhandelt – heute verbirgt sich dahinter der Veranstaltungssaal eines Hotels.



AUSBLICK

SO SIEHT DIE SPEICHERSTADT AUS, wenn man vom höchsten Bürohaus der HafenCity, dem Watermark Tower (18 Etagen), auf sie hinabblickt.



ST. ANNENFLEET

DER ST. ANNENFLEET am Morgen. Links das erste Verwaltungsgebäude der früheren Hafenbehörde, hinten die Neuerwegsbrücke.

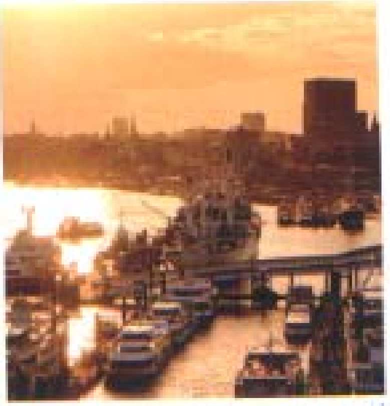


MINIATUR WUNDERLAND

DIE MINI-ELBPHILHARMONIE kann man im Miniatur Wunderland bestaunen, im Maßstab 1:87.



Fotos: Mariano Hernandez (3), Thomas Ebert (3), PA/Thomas Urahnke, Miniatur Wunderland



ÜBERSEEBRÜCKE

VON DER SPITZE der Elbphilharmonie blickt man in Richtung Westen auf das Museumsschiff „Cap San Diego“ und die Landungsbrücken.



HAFENBLICK

VON EINEM DER BALKONE der Elbphilharmonie mit Blick auf den südlich gelegenen Hamburger Hafen. Unzählige Kräne ragen in den abendlichen Himmel. Noch ein paar Minuten, und ein Lichtermeer wird hier zu sehen sein. Immer wieder faszinierend zu beobachten: die Manöver der großen Seeschiffe und Schlepper.



ELBABWÄRTS

IN RICHTUNG WESTEN und zur Nordsee fließt die Elbe langsam an der Elbphilharmonie entlang. Von der Plaza kann man dem Strom weit hinterherblicken. Für die Hafenbarkassen ist die Elbphilharmonie längst ein fester Bestandteil der Touristenrundfahrten geworden.



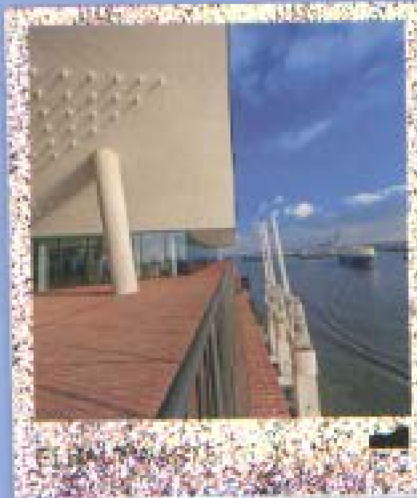
AM KAISERKAI

DIE STRASSE führt von Osten direkt auf den Eingang der Elbphilharmonie zu. Hier gibt es einige Restaurants, Geschäfte und Büros.

360°

Die Plaza bietet in 37 Metern Höhe einen tollen Rundumblick.

DER WELTWEIT einzige 360-Grad-Aussichtsturm mit eigener Hausmusik! Bei einem Gang rund um den Außenbalkon der Elbphilharmonie-Plaza kann man den Hafen und die Hansestadt, die moderne HafenCity und historische Schiffe entdecken.

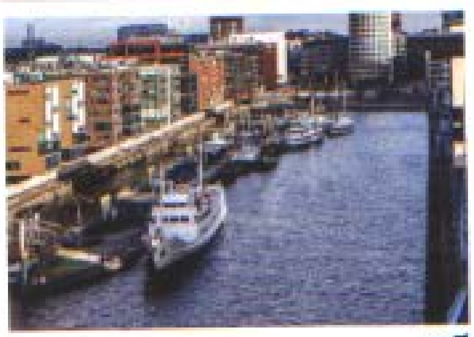


DREI ALTE KRÄNE schmücken die Fassade auf der Südseite. Von hier aus blickt man in Richtung Kleiner Grasbrook und Elbbrücken.



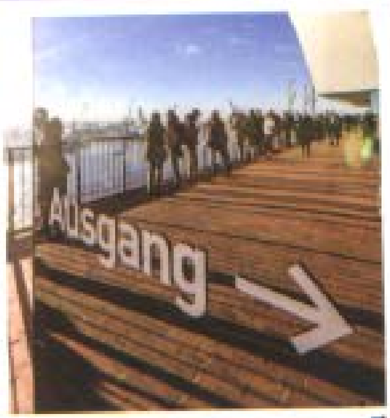
TURMSPITZEN

DIE TÜRME der Hamburger Hauptkirchen und des Rathauses bestimmen die Silhouette der Hansestadt. Von links: das Rathaus, das Mahnmal St. Nikolai, St. Petri, St. Jacobi und St. Katharinen.



TRADITIONSSCHIFFE

IM SANDTORHAFEN an der nördlichen Seite der Elbphilharmonie liegen historische Schiffe wie das ehemalige Seebäderschiff „Seute Deern“ (im Vordergrund) oder der Lotsenschoner „No. 5 Elbe“.



UND TSCHÜSS!

IM SÜDEN und Norden des Rundgangs befinden sich die Ein- und Ausgangsportale der Elbphilharmonie-Plaza.

PERSPEKTIV WECHSEL

KRAVAG



Versichert? KRAVAG ... wo denn sonst!
Seit 1950 ist der Versicherer in der Hansestadt verwurzelt.



DIE KRAVAG VERSICHERUNGEN sorgen als Partner für passgenauen Risikoschutz.



EINE SCHÜTZENDE HAND: Die von KRAVAG ins Leben gerufene Aktion Kinderunfallhilfe verleiht alle zwei Jahre den Präventionspreis „Roter Ritter" (www.kinderunfallhilfe.de).

MIT HERZBLUT und Leidenschaft setzen sich die KRAVAG Versicherungen auch für die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ein – und sind aus Überzeugung Partner der Funkelkonzerte in der Elbphilharmonie.




Hamburger Abendblatt

Musikhalle auf dem Kaispeicher A – „Wir wollen sie!"

Schill-Ausschluss

DER WUNSCH

6./7. DEZEMBER 2003 „Wir wollen sie!" – mit diesen drei Worten setzte der damalige Bürgermeister Ole von Beust (CDU) die spektakuläre Elbphilharmonie auf dem Kaispeicher A auf seine Wunschliste für die HafenCity. Im Juni 2003 hatte das Abendblatt erstmals über die Idee berichtet.


Hamburger Abendblatt

Elbphilharmonie – Hamburg erhält neues Wahrzeichen

DIE ENTSCHEIDUNG

27. OKTOBER 2005 Die Bürgerschaft beschließt mit den Stimmen von CDU und Grünen den Bau der Elbphilharmonie. Die SPD enthielt sich bei der Abstimmung. Das Haus sollte 186 Millionen Euro kosten.


Hamburger Abendblatt

Es wird Zeit!

DIE BAU-PROBLEME

4. JULI 2012 Seit acht Monaten wurde auf der Baustelle nicht mehr gearbeitet. Am 5. Juli einigen sich Stadt und Hochtief. Im Dezember meldete die Baufirma: Das knifflige Absenken des Saaldachs wurde erfolgreich beendet.

SCHLAGZEILEN

Cover-Star Elbphilharmonie: So begleitete das Hamburger Abendblatt die Entstehung des Konzerthauses.

SEIT MEHR ALS 15 JAHREN – seit dem Bericht über die erste Idee für ein Konzerthaus auf dem ehemaligen Kaispeicher A – ist die Elbphilharmonie ständiges Thema im Hamburger Abendblatt. Sehr oft als Schlagzeile. Nicht nur, wenn es um die Präsentation der Idee, um die politischen Entscheidungen und die Begeisterung für das Projekt ging, sondern auch immer, wenn es während der zehn Jahre langen Bauzeit mal wieder Probleme gab. Das Abendblatt veröffentlichte ein 16-seitiges Dossier über die Entstehung, die Baukrise und die Kostenexplosionen – und brachte eine 20 Seiten starke Sonderausgabe anlässlich der Eröffnung heraus. Die Elbphilharmonie ist in Hamburg immer ein großes Thema!


Hamburger Abendblatt

Und noch einmal 200 Millionen Euro mehr

DIE KOSTENSTEIGERUNG

15./16. DEZEMBER 2012 Der Senat entscheidet über ein neues Vertragsangebot zum Weiterbau: Baukosten 575 Millionen Euro, Eröffnung 2017.


Hamburger Abendblatt

„Jetzt hört alle, alle zu!"

DIE ERÖFFNUNG

12. JANUAR 2017 Mit diesem Appell eröffnete Bundespräsident Joachim Gauck (SPD) am 11. Januar 2017 die Elbphilharmonie. 2100 geladene Gäste hörten das erste Konzert im Großen Saal. Das Abendblatt berichtete auf fünf Seiten.


Hamburger Abendblatt

Kostenloses Konzert für Hamburgs Polizisten

Eine Stadt sagt Danke

11. JULI 2017 Das Haus ist Hamburgs neues Wahrzeichen. Nach dem G20-Gipfel lädt das Abendblatt 2000 Polizisten zu einem Dankes-Konzert ein.